

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S.58	1	Die S schauen das Bild an. In der Klasse werden die Fragen in der Muttersprache beantwortet.	PL	
	2a	Die S schauen die Bilder A-I an und vergleichen mit dem Situationsbild in 1. Sie schreiben die Nomen, die nicht auf dem Frühstückstisch zu sehen sind, mit dem richtigen Artikel in ihr Heft.	EA	
	2b CD 80	Die S hören die Lösung. Sie vergleichen mit den Notizen in ihrem Heft und korrigieren ggf. FILM-PLUS: An dieser Stelle findet sich in der interaktiven Version ein Film, der den neuen Wortschatz (Lebensmittel) in Szene setzt. Dazu gibt es ein Arbeitsblatt im Lehrwerkservice im Internet.	EA	
	2c CD 81	Die S hören die Nomen, zeigen auf die entsprechenden Bilder in 2a und sprechen im Chor nach. <i>fakultativ: Der L fordert einzelne S auf, die Nomen in 2a vorzulesen. Er achtet dabei auf die Aussprache.</i> -> AB, S.72 Ü 1-2	PL	
	3a CD 82	Die S schauen das Bild in 1 an. Sie hören den Dialog und lesen mit.	EA	

S.59	3b CD 82	Die S lesen zuerst die Fragen. Der L erklärt die Bedeutung von <i>isst</i> und <i>schläft</i> in der Muttersprache. Möglicher Tafelanschrieb: er isst -> essen er schläft -> schlafen Dann hören die S den Dialog erneut und lesen mit. Gemeinsam mit ihrem Partner beantworten sie die Fragen und notieren die Lösungen in ihr Heft. Die Lösungen werden in der Klasse besprochen. Zum Schluss werden die neuen Wörter in der Muttersprache erklärt.	PL PA PL	
	4 Kärtchen	Die Beispieldialoge werden in der Klasse mit verteilten Rollen vorgelesen. Der Grammatikkasten erläutert die Besonderheiten der Verben <i>essen</i> und <i>schlafen</i> . Der L erklärt in der Muttersprache die neuen Ausdrücke und den Aufgabenablauf. Dann schreibt jeder S 2-3 Kärtchen. Nun legen jeweils zwei S ihre Kärtchen verdeckt auf den Tisch. Abwechselnd ziehen sie Kärtchen und machen „verrückte“ Dialoge wie in den beiden Beispielen. Der L geht herum und hört zu. <i>Extra: Im Grammatik-Erklärclip wird die Konjugation von essen und schlafen im Singular und Plural gezeigt, die Vokalwechsel im Verbstamm werden besonders hervorgehoben.</i>	PL EA PA	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.72	3a	Die S schauen die Bilder an. Sie lesen die Dialoge und ordnen sie den Bildern zu. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen.	EA PL	
AB S.73	3b	Die S unterstreichen die Verbformen von <i>essen</i> und <i>schlafen</i> in den Dialogen. Dann kommt ein S an die Tafel. Seine Mitschüler rufen ihm alle Konjugationsformen von <i>essen</i> und <i>schlafen</i> zu und der S schreibt sie an die Tafel. Bei Rechtschreibfehlern sollten wiederum die Mitschüler korrigieren. Der L markiert die Verbformen mit Vokalwechsel und verweist auf den Lerntipp zum Verb <i>sprechen</i> . Die S tragen die unregelmäßigen Formen und den Vokalwechsel in die Tabelle ein.	EA PL EA	
	3c	Die S formulieren die Regel in der Klasse und ergänzen entsprechend im AB. -> AB, S.73-74, Ü 4-6	PL	

S.59	5a	Die S schauen das Bild an. Im Plenum stellen sie dann in der Muttersprache Vermutungen darüber an, was Annas Mutter wohl fragt.	PL	
	5b CD 83	Die S lesen die Fragen und Antworten. Dann hören sie die Szene und ordnen den Fragen die passenden Antworten zu. Der Grammatikkasten erläutert die Personalpronomen und dient als Unterstützung. <i>Extra: Zusätzlich können die S den Grammatik-Erklärclip zu den Personalpronomen der 3. Person im Nominativ Singular und Plural sehen. Er liefert die Lösung zur Aufgabe 5b und visualisiert die Zusammengehörigkeit von Nomen und zugehörigem Personalpronomen.</i>	EA	
	5c CD 83	Die S hören die Fragen und Antworten noch einmal, vergleichen mit ihrer Zuordnung und korrigieren, wenn nötig.	EA	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.74	7a	Die S verbinden jede Frage mit der passenden Antwort. Die Ergebnisse werden zur Kontrolle vorgelesen.	EA PL	
	7b	Die S unterstreichen die Nomen und Personalpronomen in 7a. Dann nennen sie in der Klasse die jeweiligen Nomen und die entsprechenden Pronomen. Der L schreibt sie an die Tafel. Die S ergänzen die Tabelle im AB mit den Pronomen. -> AB, S.74 Ü 8	EA PL	

S.60	6	Der L erklärt den Ablauf des Spiels. Dann spielt die Klasse das „Pronomenspiel“. (s. Spielanleitungen) Die Spielzeit wird vom L festgelegt, z.B. 10 Minuten.	PL	
	7a	Die S lesen still die Fragen und anschließend das Interview. Sie ordnen zusammen mit ihrem Partner die Fragen den Abschnitten 1-4 zu. Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen.	EA PA PL	
	7b	Die S schauen die Bilder an und lesen die Verben für sich. Dann ordnen sie die Bilder mithilfe des Textes in 7a chronologisch. Dabei notieren die S die relevanten Textstellen. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen. <i>Hinweis für den L: Die Bilder veranschaulichen die Bedeutung der neuen Verben. Nur falls die S Schwierigkeiten haben, sollte der L in der Muttersprache die Bedeutung angeben.</i>	EA PL	
	7c	Die S lesen noch einmal die für 7b relevanten Textstellen und schreiben die Sätze um die Uhrzeiten ergänzt in ihr Heft. Der Grammatikkasten macht auf die zweiteilige Präposition von ... bis aufmerksam. Die vollständigen Sätze werden zur Kontrolle vorgelesen. -> AB, S.75 Ü 9	EA PL	

S.61	8	Die S schauen die Bilder an und lesen den Beispielsatz. Der L weist kurz auf den Grammatikkasten hin und ergänzt, dass auch <i>aufräumen</i> zu diesen Verben gehört. Dann schreiben die S in Zusammenarbeit mit ihrem Partner jeweils einen Satz zu jedem Bild. Die Sätze werden zur Kontrolle in der Klasse vorgelesen. <i>Extra: Der Grammatik-Erklärclip präsentiert zusätzlich die Stellung der trennbaren Verben im Aussagesatz anhand einprägsamer Beispiele.</i>	PA PA PL	
------	---	--	----------------	--

-> AB, GRAMMATIK

AB S.75	10a	Die S unterstreichen die Verben, ergänzen die Infinitive und lesen sie zur Kontrolle in der Klasse vor.	EA PL	
	10b	Der Lehrer schreibt den ersten Beispielsatz an die Tafel und fordert einzelne S auf, die Sätze aus 10a an der Tafel zu ergänzen. Die S ergänzen sie auch im AB.	PL EA	
	10c	Die Regel wird in der Klasse formuliert. Die S ergänzen sie dann im AB.	PL EA	

-> AB, SCHREIBTRAINING

AB S.75	11a	Die S lesen die Notizen und schreiben kurze Sätze. In der Klasse werden die Sätze vorgelesen.	EA PL	
S.76	11b	Die S lesen die Tipps.	EA	
	11c	Gemeinsam mit ihrem Partner schreiben die S den Text aus der Aufgabe 11a neu und wenden dabei die Tipps an. 2-3 Texte werden anschließend als Beispiellösungen vorgelesen. -> AB, S.76 Ü 12	PA PL	

S.61	9a	Die S schreiben zu zweit die fehlenden Informationen in ihr Heft. Zur Kontrolle werden sie in der Klasse vorgelesen.	PA PL	
	9b	Mit Hilfe der Steckbriefe aus Aufgabe 9a und des Grammatikkastens erläutert der L die Possessivartikel. Anschließend schreiben die S die Sätze ergänzt in ihr Heft. Zur Kontrolle werden die Sätze in der Klasse vorgelesen. <i>Extra: Im Grammatik-Erklärclip werden die Possessivartikel (sein- und ihr-) zu er und sie veranschaulicht.</i>	PL EA PL	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.76	13a	Die S schauen die Bilder an und ergänzen die Sätze. Zur Kontrolle werden die Sätze vorgelesen.	EA PL	
AB S.77	13b	Die S ergänzen die Tabelle. Der L zeichnet inzwischen eine Tabelle wie im AB an die Tafel. Die S rufen ihm die Possessivartikel zu und der L schreibt sie in die Tabelle. Die S vergleichen mit ihrer Tabelle im AB und korrigieren ggf. -> AB, S.77 Ü 14	EA PL	

S.61	10 AB S.87	Die S arbeiten zu zweit. Jeder hat die aufgeschlagene AB-Seite vor sich. Die S lesen das Dialogbeispiel. Dann beschreibt S1 die Personen auf einem der Bilder und S2 rät, um welches Bild es sich handelt. Anschließend wechseln die S die Rollen.	PA	
-------------	----------------------	--	----	--

WIEDERHOLUNG				
S.66	1	In ihr Heft schreiben die S eine Liste wie im Beispiel mit den Speisen, die sie gern bzw. nicht gern essen. Dann sprechen sie mit ihrem Partner darüber und vergleichen.	EA PA	
	2	Die S schreiben drei Sätze über ihren Alltag auf einen Zettel. Einer der Sätze ist falsch. Dann tauschen sie mit ihrem Partner. Der Partner liest die Sätze und muss nun raten, welcher Satz falsch ist. Beim Dialog verwenden die S die vorgegebenen Redemittel.	EA PA	
	Kopiervorlage	<i>fakultativ: Der L gibt jedem S eine Kopiervorlage und nennt ihm einen Wochentag. Der S schreibt diesen Wochentag als Überschrift auf die Kopiervorlage, z.B. „Mein Montag“. Hausaufgabe ist nun, dass der S diesen typischen Wochentag beschreibt. Dabei soll er sich zu jeder Tageszeit äußern. Es sollen dabei aber keine ganzen Sätze geschrieben werden. Die Kopiervorlage soll vielmehr wie ein Poster gestaltet werden: Der S kann etwas malen, Bilder kleben bzw. kurze Notizen machen.</i> <i>In der nächsten Unterrichtsstunde:</i> <i>2-3 S zeigen der Klasse ihre Poster und beschreiben in einem kurzen Vortrag auf Deutsch ihren Wochentag. Die Klasse soll währenddessen gut zuhören. Im Anschluss an den Vortrag stellt der L eine Frage an die Klasse zum Inhalt (-> Hörverstehen). Dann werden von den Mitschülern 1-2 Fragen an den Vortragenden gestellt, die dieser beantwortet.</i> <i>Tipp: Um dem Vortrag ansatzweise eine Struktur zu geben, könnte der L einen Anfangs- und Satzlusssatz vorgeben (-> Tafelanschrieb), z.B. „Mein Thema ist ... Vielen Dank fürs Zuhören.“</i>	EA PA	